

Meeting in Strawczyn

Vom 05. bis 07.06.2013 fand im Rahmen des COMENIUS-Regio-Projektes ein Erfahrungsaustausch zum Thema „Berufsorientierung an den Schulen in Deutschland und Polen“ statt.

An dem Erfahrungsaustausch nahmen von deutscher Seite als Vertreterin der Verwaltung Frau Wagner, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Südliches Anhalt, als Vertreter der Schulen Frau Makerlik, Schulleiterin der Sekundarschule des Schulzentrums in Gröbzig, Frau Schoch, Grundschullehrerin an der Grundschule Edderitz, Frau Reiß, Schulsekretärin der Grundschule Edderitz und Frau Barleben, Comenius-Moderatorin des Landes Sachsen-Anhalt, teil.

Geplant waren in der polnischen Partnergemeinde zwei Höhepunkte:

Eine Unterrichtsstunde zum Thema „Berufsorientierung“ in einer 9. Klasse.

Eine Fachtagung für polnische Lehrerinnen und Lehrer der Schule in Strawczyn zum Thema „Berufsbildende Maßnahmen an den Schulen in Deutschland und Polen“.



Vorgespräche dazu fanden in einem Konferenzraum im Rathaus statt (Foto).

Beide Foren wurden sehr gut angenommen und durch interessante Vorträge und Diskussionsrunden bereichert.



Die Schüler/innen der 9. Klasse (Foto) stellten Fragen zur Berufsberatung in Deutschland, zu beruflichen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss ohne bzw. mit Abitur. Sie berichteten uns über ihre beruflichen Vorstellungen nach der Schule.

Die Unterrichtsstunde war für beide Seiten eine Bereicherung und viel zu schnell erklang der Klingelton zum Unterrichtsschluss.

Zur Fachtagung für die Lehrerinnen und Lehrer wurde in den Fokus gestellt, welche Aufgaben die Lehrer bei dem Thema Berufsorientierung übernehmen können.

Frau Makerlik trug im Rahmen dieser Veranstaltung vor, wie die Berufsorientierung an deutschen Schulen funktioniert und in der Sekundarschule in Gröbzig umgesetzt wird. Sie stellte den PROFILPASS-Ordner für Schüler in Deutschland vor und übergab ein Exemplar der polnischen Schulleiterin.

Das Thema „Berufsorientierung an Schulen“ ist für die Schülerinnen und Schüler sehr bedeutsam, um einerseits einen Überblick zu erhalten, welches Spektrum es an Berufen und Berufszweigen gibt und wie sieht es andererseits in der Praxis aus.

Der Erfahrungsaustausch war spannend und erfolgreich zugleich und wird Ende August in Betrieben in unserer Region fortgesetzt.

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Südliches Anhalt

Sprechzeiten in den Verwaltungsstellen der Stadt Südliches Anhalt

Verwaltungsstellen

Weißandt-Görlzau Hauptstraße 31 06369 Südliches Anhalt Tel.: 034978 265-0 Fax: 034978 265-55 E-Mail: info@suedliches-anhalt.de	Gröbzig Markplatz 1 06388 Südliches Anhalt Tel.: 034976 242-0 Fax: 034976 242-19	Quellendorf Gartenstraße 1 06386 Südliches Anhalt Tel.: 034977 403-0
---	--	---

Sprechzeiten

	Weißandt-Görlzau und Gröbzig	Quellendorf
Montag:	-	nicht besetzt
Dienstag:	09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr	nicht besetzt
Mittwoch:	-	vorübergehend nicht besetzt
Donnerstag:	09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr	nicht besetzt
Freitag:	-	nicht besetzt

Wichtige Termine außerhalb der Sprechzeiten können mit dem/der zuständigen Mitarbeiter/in individuell vereinbart werden.

Ortsbürgermeister/innen der Stadt Südliches Anhalt - Sitz und Sprechzeiten

Ortschaft	Ortsbürgermeister/in	Sitz/Büro	Sprechzeiten	Telefon
Edderitz	Annelie Fiedler	Leninplatz 8, OT Edderitz	jeden Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr	034976 32104
Fraßdorf	Ralf Moritz	Alte Siedlung 16, OT Fraßdorf	nach Vereinbarung	0171 9757066
Glauzig	Volkmar Schöbe	Dorfstraße 38, OT Glauzig	nach Vereinbarung	0177 7519126
Görzig	Dietrich-Eckehardt Kniestedt	Radegaster Str. 11a, OT Görzig	nach Vereinbarung	034975 21586
Gröbzig	Dirk Honsa	Marktplatz 1, OT Gröbzig	jeden 1. u. 3. Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr	
Großbadegast	Monika Reinbothe	Am Stangenteich 1, OT Großbadegast (Kulturzentrum)	jeden 3. Freitag: 16.30 - 18.00 Uhr, u. nach Vereinbarung	03496 215379
Hinsdorf	Hans-Rainer Homann	Bauernreihe 7, OT Hinsdorf	nach Vereinbarung	0163 2415990
Libehna	Dr. Eicke Zschoche	Dorfstraße 9, OT Repau	nach Vereinbarung	0177 3318906
Maasdorf	Andreas Böhme	Dorfstr. 27, OT Maasdorf	nach Vereinbarung	0163 2511886
Meilendorf	Thomas Schneider	Meilendorfer Str. 5, OT Meilendorf	nach Vereinbarung	0163 5757656
Piethen	Waldemar Stary	Dorfstr. 21, OT Piethen	nach Vereinbarung	0177 6251985
Prosigk	Volker Richter	Lindenstraße 15 a, OT Prosigk	nach Vereinbarung	034978 21672
Quellendorf	Doris Zimmermann	Schulstr. 16, OT Quellendorf	nach Vereinbarung	034977 21423
				u. 0170 9490838
Radegast	Michael Graf	Marktplatz 1, OT Radegast	jeden Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr u. nach Vereinbarung	034978 21275 0171 7321791
Reupzig	Hartmut Burghause	Dorfstr. 56 a, OT Reupzig	jeden Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr	
Riesdorf	Olaf Behr	Dorfstr. 40 b, OT Riesdorf	nach Vereinbarung	0173 7506196
Scheuder	Franz Riemer	Dorfstr. 46 c, OT Scheuder	nach Vereinbarung	034977 21839
Trebbichau a. d. Fuhne	Elfe Glauch	Dorfstr. 2, OT Hohnsdorf	nach vorheriger Bekanntmachung u. nach Vereinbarung	034975 21609
Weißandt-Görlzau	Erika Scheller	Hauptstr. 31, OT Weißandt-Görlzau (Haus 1, Zi.211)	jeden Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr	034978 30685
Wieskau	Joachim Spens	An der Gemeinde 5, OT Wieskau	nach Vereinbarung	034976 26970
Zehbitz	Reinhard Ulrich	Dorfstr. 40, OT Zehbitz	nach Vereinbarung	0177 2598712

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.07.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst

B.-Nr.	Beschluss über ...
EGSA-HF-05-06/2013	die Vergabe - Sanierung Fassade, Wärmedämmverbundsystem, Dorfstraße 2a in Riesdorf
EGSA-HF-06-06/2013	die Vergabe - Gehwegausbau in der Grünen Gasse in Gröbzig der Stadt Südliches Anhalt
EGSA-HF-07-06/2013	die Vergabe - Dachsanierung in der Schulstraße 4 in Gröbzig/Wörbzig der Stadt Südliches Anhalt
EGSA-HF-08-06/2013	die Vergabe - Gehwegausbau in der Teichstraße in Edderitz der Stadt Südliches Anhalt
EGSA-HF-09-06/2013	die Beschaffung eines Frontausleger-Mähgerätes

Bekanntmachung über die Beschlussfassung der Satzung

der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 3 - Sondergebiet Mehrzweck-Sportanlage „An den Ellern“ der Ortschaft Weißandt-Göhlzau der Stadt Südliches Anhalt

Der Stadtrat der Stadt Südliches Anhalt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.06.2012 mit Beschluss Nr. EGSA-SR-56-06/2012 die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 3 Sondergebiet Mehrzweck-Sportanlage „An den Ellern“ der Ortschaft Weißandt-Göhlzau der Stadt Südliches Anhalt bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht wurde gebilligt.

Der Satzungsbeschluss durch die Stadt Südliches Anhalt wird nach § 10 Abs. 3 BauGB hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 3 Sondergebiet Mehrzweck-Sportanlage „An den Ellern“ der Ortschaft Weißandt-Göhlzau der Stadt Südliches Anhalt tritt mit der Bekanntmachung am 08.08.2013 in Kraft.


Jedermann kann gemäß § 10 Abs. 3 BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. B 3 Sondergebiet Mehrzweck-Sportanlage „An den Ellern“ der Ortschaft Weißandt-Göhlzau der Stadt Südliches Anhalt mit dem dazugehörigen Textteil sowie der Begründung mit Umweltbericht in der Verwaltung der Stadt Südliches Anhalt, Fachbereich III, Zimmer 103 Bauverwaltung, Weißandt-Göhlzau, Hauptstraße 31 in 06369 Südliches Anhalt, während der Dienststunden einsehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Südliches Anhalt geltend gemacht worden sind. Mängel des Abwägungsvorganges nach § 214 Abs. 3 Satz 2 sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Südliches Anhalt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Ent-

schädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird gemäß § 44 Abs. 5 BauGB hingewiesen.

Stadt Südliches Anhalt, den 23.07.2013



Bresch



Bürgermeister

Bekanntmachung der Friedhofsverwaltung

An **alle Nutzungsberechtigten** von Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen in den Ortsteilen der Stadt Südliches Anhalt

Cattau, Cosa, Diesdorf, Edderitz, Fernsdorf, Fraßdorf, Gnetsch, Görzig, Großbadegast, Gröbzig, Hinsdorf, Libehna, Locherau, Maasdorf, Meilendorf, Piethen, Prosigk, Pösigk, Radegast, Reinsdorf, Repau, Trebbichau a.d.F., Werdershausen, Wörbzig, Weißandt-Göhlzau und Ziebigk

In der Zeit vom **12. August bis zum 06. September 2013** wird die jährliche Kontrolle der Standsicherheit der Grabsteine durchgeführt. Diese von der Gartenbau-Berufsgenossenschaft vorgeschriebene Kontrolle ist notwendig, um Unfälle möglichst zu verhindern. Bei der Überprüfung der Standsicherheit erfolgt am Grabstein eine Druckprobe mittels Gerät. Grabsteine, die dieser Prüfung nicht standhalten, werden mit einem Aufkleber versehen oder bei akuten Mängeln neben die Grabstelle gelegt. Die Inhaber der Grabstelle sind verpflichtet, von einem Fachbetrieb die Befestigung des Grabsteines auf ihre Kosten durchführen zu lassen.

Stadt Südliches Anhalt

Information über Termine von Ortschaftsratssitzungen

Ortschaftsrat Glauzig

12.08.2013, 19:00 Uhr im Gemeindebüro Glauzig

Ortschaftsrat Großbadegast

13.08.2013, 19:00 Uhr im Kulturzentrum Großbadegast, kleiner Raum

Ortschaftsrat Radegast

19.08.2013, 19:00 Uhr im Freizeitzentrum Radegast

Ortschaftsrat Maasdorf

22.08.2013, 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Maasdorf, Dorfstraße 27

Entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Südliches Anhalt werden die Sitzungen der Ortschaftsräte unter Angabe von Tagesordnung, Zeit und Ort der Sitzung in den Schaukästen der jeweiligen Ortschaften öffentlich bekannt gegeben.

Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Die Wählerverzeichnisse zur Bundestagswahl für die Stadt Südliches Anhalt werden in der Zeit vom: 02.09.2013 bis 06.09.2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

 im Einwohnermeldeamt in den Ortschaften:
 Weißandt-Görlau, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt
 und
 Gröbzig, Marktplatz 1, 06388 Südliches Anhalt
 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
 Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 02.09 bis 06.09.2013, spätestens am 06.09.2013, bis 12.00 Uhr, bei der Wahlbehörde Stadt Südliches Anhalt
 Wahlbüro
 Weißandt-Görlau
 Hauptstraße 31
 06369 Südliches Anhalt
 Einspruch einlegen.
 Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 01.09.2013 eine Wahlbenachrichtigung.
 Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
 Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 71 Anhalt durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises
 oder
 durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Südliches Anhalt gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20.09.2013, 18.00 Uhr, bei der Stadt Südliches Anhalt mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag (22.09.2013), bis 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (21.09.2013), 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründe den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Stadt Südliches Anhalt vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung - AZ: 3 K 34/12

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 08.08.2013, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Köthen, Friedhofstraße 48, 06366 Köthen, Saal 3 (Erdgeschoss), versteigert werden das im Grundbuch von Gröbzig Blatt 202 eingetragene Grundstück

- lfd. Nr. 1: Gemarkung Gröbzig, Flur 8, Flurstück 52, Gebäude- und Freifläche, zur Größe von 426 qm, Köthener Straße 31 in 06388 Südliches Anhalt Gröbzig, Einfamilienreihenhaus (Wohnen) mit Teilkeller, Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 80 qm, Baujahr vor 1900, Modernisierungen sowie Nebengebäude (Werkstatt, Lager), Baujahr ca. 1960

Verkehrswert: 44.000,00 Euro

Alle weiteren Informationen bzw. Auskünfte sind beim zuständigen Amtsgericht Köthen zu erfragen.

Veröffentlichungen finden Sie auch im Internet unter: www.zvg-portal.de.

W.-Görlau, den 24.07.2013/Bauer

Zwangsversteigerung - AZ: 3 K 55/11

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 15.08.2013, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Köthen, Friedhofstraße 48, 06366 Köthen, Saal 3 (Erdgeschoss), versteigert werden das im Grundbuch von Gröbzig Blatt 1192 eingetragene Grundstück

- lfd. Nr. 1: Gemarkung Gröbzig, Flur 12, Flurstück 82, Gröbziger Straße 40, in 06388 Südliches Anhalt Gröbzig OT Werdershausen, Größe: 2.387 qm, leer stehendes Einfamilienhaus, 1 Vollgeschoss, ohne Keller, ohne Dachgeschossausbau, (Baujahr ca. 1750, Teilsanierung um 2009/2010) und einer Doppelgarage; Garage, Hofgebäude

Verkehrswert: 40.100,00 Euro zzgl. Zubehör (Baumaterial) mit 250,00 EUR

Alle weiteren Informationen bzw. Auskünfte sind beim zuständigen Amtsgericht Köthen zu erfragen.

Veröffentlichungen finden Sie auch im Internet unter: www.zvg-portal.de.

W.-Görlau, den 24.07.2013/Bauer

Nichtamtliche Mitteilungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereich Quellendorf/Weißandt-Görlau/Radegast

Eine Notdienstprechstunde in einer **Arztpraxis in Köthen** wird **am Samstag, Sonntag und feiertags** in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr durchgeführt. Ein zweiter Arzt ist nur für Hausbesuche zuständig. **Der diensthabende Arzt ist über die Rettungsleitstelle Anhalt-Bitterfeld, Tel. 03493 513150, zu erfragen.**

Bereich Gröbzig

- | | |
|---------------------------|--|
| 05.08.2013 bis 12.08.2013 | Frau Dipl. Med. C. Schultz,
Tel. 034976 22238 |
| 12.08.2013 bis 19.08.2013 | Herr Dr. R. Buchheim, Tel. 03496
214152 |
| 19.08.2013 bis 26.08.2013 | Frau Dipl. Med. C. Schultz,
Tel. 034976 22238 |

Mitteilungen

Neue Stromerzeuger für die Feuerwehr der Stadt Südliches Anhalt

Dringend benötigte neue Stromerzeuger für unsere Ortsfeuerwehren konnten jetzt ausgereicht werden.

Die Stadt Südliches Anhalt investierte 32.096,56 Euro in die Anschaffung von 7 Stromerzeugern (5 Stück 9 KVA und 2 Stück 14 KVA Leistung). Bei der Zuführung der Geräte zu den einzelnen Wehren ist der Schwerpunkt auf die Zahl der Einsätze und der zu betreibenden Geräte gelegt worden. Wir können jetzt wieder mit allen Ortsfeuerwehren unserer Stadt, die laut der Norm einen Stromerzeuger auf ihrem Fahrzeug mitführen müssen, im Einsatzfall sorgenfrei arbeiten.

Danken möchte ich dem Bürgermeister und dem Stadtrat der Stadt Südliches Anhalt, welche dieser Beschaffung zugestimmt

haben. Dank aber auch der Stadtverwaltung, Herrn Dölle und dem Stadtgerätewart Kameraden Rajko Amler für die geleistete Arbeit.

Tino Amler

Stellv. Stadtwehrleiter

Nachruf

In Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kamerad

Löschmeister Günther Deistler

plötzlich und unerwartet am 5. Juli 2013 aus dem Leben schied.

Während seiner Zugehörigkeit zur Einsatzabteilung in unserer Wehr erwarb er schnell das Vertrauen der übrigen Mitglieder und wurde aufgrund seiner technischen Kenntnisse und entsprechender feuerwehrtechnischen Ausbildung mit den Aufgaben eines Maschinisten betraut.

In dieser Funktion trug er wesentlich zur Gewährleistung einer hohen Einsatzbereitschaft unserer Wehr und der vorhandenen Technik bei.

Kamerad G. Deistler gehörte auch zu den Mitbegründern und aktiven Unterstützern der bestehenden Freundschaft mit unseren Freunden im tschechischen Hat'.

Wir und eine Abordnung unserer tschechischen Freunde begleiteten ihn zu seiner letzten Ruhestätte und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr
Stadt Südliches Anhalt
Ortsfeuerwehr Quellendorf*

Quellendorf, im Juli 2013

Als finanzschwaches Land kleinteilige Grundschulstruktur überwinden

Kultusministerium und Petitionsausschuss antworten dem Edderitzer Ortschaftsrat - Empfehlung an den Landtag, die Petition für erledigt zu erklären

Bekanntlich wandte sich der Ortschaftsrat von Edderitz mit einem Schreiben an den Präsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt, Detlef Gürth, und an den Kultusminister Stephan Dorgerloh, um gegen die Pläne zur beabsichtigten Schließung der örtlichen Grundschule und weiterer in ihrem Bestand gefährdeter 73 Grundschulen Einspruch zu erheben. Dieses Schreiben wurde als Petition registriert. Auch eine Unterschriftensammlung, die durch rund 1000 Eltern, Einwohner und andere Unterstützer der Schule unterzeichnet wurde, ging an den Petitionsausschuss.

Land und Schulträger müssen reagieren

Zunächst erhielt der Ortschaftsrat ein Antwortschreiben aus dem Kultusministerium im Auftrag von Minister Dorgerloh. Darin heißt es: „Dem Schulentwicklungsplan ab 2014/15 liegt eine überarbeitete Schulentwicklungsplanungsverordnung mit geringfügig heraufgesetzten schulischen Mindestgrößen für Grundschulen zu Grunde. Der demografische Wandel macht vor Sachsen-Anhalt nicht Halt. Seit vielen Jahren geht die Zahl der Geburten zurück, und diese Entwicklung hält leider weiter an. Demzufolge gibt es natürlich immer weniger Kinder, die die Schulen besuchen. Die Folge sind - vor allem in den ländlichen Gebieten - Schulen mit einer sehr geringen Schülerzahl und auch sehr kleinen Klassen.“

Im unmittelbaren Vergleich mit den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern sowie vergleichbaren westdeutschen Flächenländern hat Sachsen-Anhalt derzeit die mit Abstand meisten kleinen Grundschulen mit weniger als 60 Schülerinnen und Schülern. Selbst Mecklenburg-Vorpommern, das dünner besiedelt ist als Sachsen-Anhalt, hat deutlich größere und vor allem nur sehr wenige dieser kleinen Grundschulen. Wir können uns als finanzschwaches Land die kleinteilige Struktur im Grundschulbereich nicht leisten.“

Als pädagogische Erwägungen, die „für etwas größere Schulen“ sprechen, nennt der Minister: „Weniger Schüler bedeuten letztendlich auch weniger Lehrerstunden an der betroffenen Schule, und damit sind pädagogische Angebote über die Pflichtstundentafel hinaus kaum noch möglich. Förderunterricht und Arbeitsgemeinschaften, die ebenfalls zu einer guten Schule gehören, sowie letztendlich auch eine fachliche Vertretung im Krankheitsfall sind hier kaum noch realisierbar. Im Übrigen zeigen neue Untersuchungen ..., dass es keineswegs allein die Klassengrößen sind, die Einfluss auf die Entwicklung der Kinder haben. Eine ganz zentrale Rolle kommt hier den Pädagoginnen und Pädagogen zu.“

Herr Dorgerloh erwartet, dass sich alle Beteiligten „mit der bevorstehenden negativen Entwicklung der Schülerzahlen frühzeitig auseinandersetzen“, dass die Schulträger mit der neuen Verordnung zur Schulentwicklungsplanung „schon jetzt demografiefeste Konzepte gestalten. Vor dieser Aufgabe stehen jetzt die zuständigen Gremien der Stadt Südliches Anhalt.“

Auf die durch den Ortschaftsrat geäußerten Argumente gegen die Schließungspläne der Regierung gehen das Kultusministerium und der Petitionsausschuss in seiner später erfolgten Antwort kaum ein.

Mitverantwortung der Stadt Südliches Anhalt

Der Ausschussvorsitzende Hans-Joachim Mewes teilt als Beschlussempfehlung für den Landtag mit, „die Petition für erledigt

zu erklären“. Auch hier basiert die ablehnende Begründung auf den Schülerzahlen: „Die Stadt Südliches Anhalt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld verfügt über eine Fläche von 192 qkm und hat sechs Grundschulen in ihrer Trägerschaft. Im laufenden Schuljahr werden in diesen Schulen insgesamt 416 Kinder unterrichtet. Im Verlauf der demografischen Entwicklung sinkt die Zahl der Grundschüler in der Stadt auf voraussichtlich 317 im Jahr 2015 und fortlaufend auf vermutlich 230 im Jahre 2030.“

Wie im Brief des Kultusministers wird auch hier der Vergleich mit ostdeutschen Bundes- und westdeutschen Flächenländern gezogen und geschlussfolgert: „Auf Grund dieser Entwicklung müssen das Land und die Schulträger jetzt reagieren und nachhaltige Konzepte zur langfristigen Sicherung des Grundschulangebots entwickeln und selbst gestalten. Gegenwärtig haben die Schulträger noch die Möglichkeit zu agieren. Warten sie ab, bis der nächste Einbruch bei den Schülerzahlen da ist, können sie nur noch reagieren, und dann müsste der Einschnitt noch viel drastischer ausfallen.... Erst 2017/18 sind die Schulträger gehalten, auf die Mindestgrößen von mindestens 60 Schülerinnen und Schülern in den dünn besiedelten Regionen und 80 in den anderen Gebieten zu gehen. Bis dahin haben sie die Möglichkeit, das Schulnetz den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die Stadt Südliches Anhalt wird den dichter besiedelten Regionen zugerechnet.“

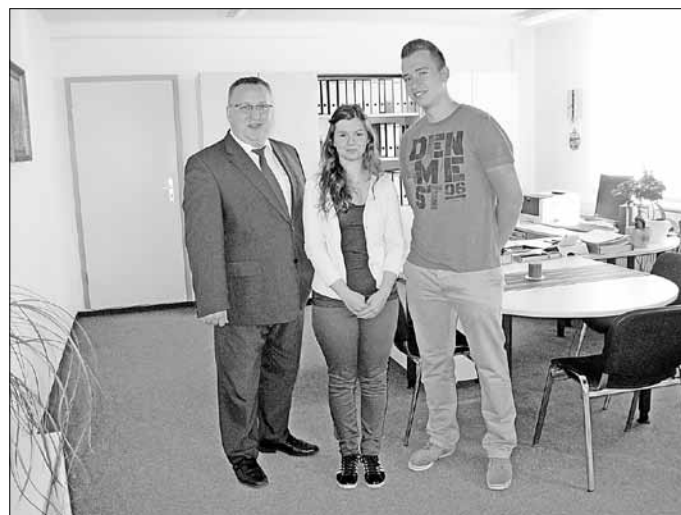
Zum Verfahren bleibt festzuhalten, dass sich die Gremien der Stadt Südliches Anhalt als Schulträger mit der Gestaltung der Schullandschaft in ihrem Gebiet auseinandersetzen müssen und gegenüber dem Landkreis, dem Träger der Schulentwicklungsplanung, darlegen müssen, welche Schulen sie mittel- und längerfristig als bestandssicher ausweisen wollen. Insofern ist die Gesamtheit der Grundschulen, nicht eine in nur einem Ortsteil zu betrachten.“

Dietmar Maretzky

Zwei neue Azubis bei der Stadt!

Die Stadt Südliches Anhalt hat zum 01.08.2013 zwei neue Auszubildende eingestellt.

Bereits in den ersten Tagen wurden die Berufseinsteiger in den Verwaltungsalltag eingeführt und erhielten zu ihrem Ausbildungsstart einen umfassenden Überblick über die Aufgaben der Behörde und die Organisationsstruktur unserer Verwaltung. Die Stadt Südliches Anhalt wünscht den Auszubildenden einen guten Start in ihr Berufsleben und hofft auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Bürgermeister Herr Bresch, Auszubildende Jessica Lehmann, Auszubildender Sebastian Reinsdorf

RBW Regionalfernsehen nun auch digital über Antenne empfangbar

Vor Kurzem hat das Regionalfernsehen RBW den Sendebetrieb über DVB-T aufgenommen. Seit dem 1. Juli 2013 kann praktisch jeder RBW in bester Qualität digital vom Sendestandort Bitterfeld aus über Antenne empfangen. Unabhängig vom Kabel ist RBW nun auch in den Ortschaften im ländlichen Bereich zu sehen.

Als Empfangsgerät dienen Zimmer-, Außen- oder Dachantenne. Die Installation ist sehr einfach und problemlos. Je nach Entfernung zum Standort des Senders (Nähe „real“, Bitterfeld) und den umgebenden Gebäuden wird die Antenne direkt am TV oder bei größeren Anlagen, wie beispielsweise bei Hausantennenanlagen vor der Verteilung angeschlossen. Tipps zum Empfang vermitteln zahlreiche Plattformen im Internet. Alle Interessenten können unter www.rbwonline.de die Infobroschüre für den Empfang von RBW nutzen.

RBW produziert seit 1997 ein tagesaktuelles Programm, welches Themen aus der Region, News, Gespräche, Berichte, Reportagen, Veranstaltungs- und Verbraucherinformationen, das Wetter, Magazine und einen Videotext enthält. Einen großen Platz nimmt dabei auch der regionale Sport ein.

Aus dem kirchlichen Leben

Sommerfreizeit in Templin/Groß Väter See

35 Kinder verbrachten die ersten fünf Ferientage in der Uckermark im Feriendorf Groß Väter See/Nähe Templin. Sie kamen aus den unterschiedlichsten Evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Südliches Anhalt.



Aber neben gemeinsam spielen, wandern (auch nachts), Liedern, Geländespiel, Spaß und Baden gehen, hatten die Kinder ein großes Ziel vor Augen. Gemeinsam erarbeiteten sie ein kleines Musical: „Komm, wir bauen einen Turm“ und führten es am letzten Tag vor anderen Gästen des Feriendorfes auf. Riesigen Spaß machte es gemeinsam die Lieder einzuüben, das Bühnenbild zu malen, Kostüme zu basteln und natürlich die Steine (allerdings aus Pappe) für den Turmbau zu gestalten. Einige der Kinder übernahmen auch Schauspielerrollen. Worum ging es im Musical?

Vor langer Zeit sprachen die Menschen alle eine Sprache und jeder konnte jeden verstehen. Eines Tages kamen sie auf die Idee in Babel einen hohen Turm zu bauen, um etwas ganz Besonderes zu sein und alle anderen Menschen sollten ihn sehen können. So beschlossen sie den Bau. Als Gott das sah, beschloss er die Menschen zu verwirren und so kam es, dass die Menschen sich nicht mehr verstanden. Der Bau kam ins Stocken und die Menschen verließen die Baustellen. Sie zogen aus Babel weg. Der Turm wurde nicht zu Ende gebaut. Aber ab und zu denken die Menschen noch einmal daran zurück und heute wissen sie, dass es wichtig ist, sich zu verstehen. So, die Geschichte vom „Turmbau zu Babel.“

Am Ende des Musicals gab es viel Beifall und die Kinder mussten eine Zugabe geben. Danke an die Ehrenamtlichen, die mit halfen, dass neben der ganzen Arbeit auch der Spaß wichtig war und die Kinder, die so toll mitgemacht haben. Vielleicht klappt es ja nach den Ferien mit unserem Musical auf Tournee zu gehen? Pfarrerinnen Anke Zimmermann

Vereine

Danke schön



13. Heimatfest in Werdershausen

Am 13. Juli 2013 fand das 13. Heimatfest des Werdershausener Heimat- und Gesangvereins statt.

Viele Stammgäste, aber auch neue Besucher konnten wir zu unserem Fest begrüßen.

Zum nun schon traditionellen Ringreiten gingen 26 Pferde an den Start.

Vor und nach dem Ringreiten unterhielten die Gröbziger Musikanten unsere Gäste mit zünftiger Blasmusik.

Aber auch das Preis Kegeln erfreute sich großer Beliebtheit. Die 3 Besten der Männer, Frauen und Kinder erhielten jeweils schöne Preise.

Abwechslung gab es für unsere kleinen Gäste. Diese konnten sich auf der Hüpfburg austoben, beim Kinderschminken, Glücksrad drehen oder Kinderreiten die Zeit vertreiben.

Auch die Mal- und Bastelstraße der Freizeitoase Edderitz war gut besucht.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste war bestens gesorgt. Ob Kaffee, Kuchen, herzhafte Gerichte oder Getränke, es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Zum Tagesausklang gab es ab 19.00 Uhr Disco-Musik, aufgelegt vom DJ André aus Werdershausen.

Unser Heimatfest war wieder ein Erfolg. Doch ohne die Unterstützung unserer Sponsoren mit Sach- und Geldspenden sowie die tatkräftige Mithilfe unserer Vereinsmitglieder wäre dies nicht möglich gewesen.

Wir möchten uns deshalb nochmals recht herzlich dafür bedanken.

Vorstand

*Heimat- und Gesangverein
Werdershausen*



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt erscheint in der Regel 14-tägig jeweils donnerstags (sollte dieser Donnerstag ein Feiertag sein, erscheint es am darauf folgenden Werktag) und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.


- Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon 0 35 35/4 89 -0, Telefax 0 35 35/4 89 -1 15
- Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen: DER BÜRGERMEISTER DER STADT SÜDLICHES ANHALT, 06369 Südliches Anhalt, OT Weißandt-Göolzau, Hauptstraße 31
- Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge in den Rubriken im nicht-amtlichen Teil sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amts- und Mitteilungsblattes der Stadt Südliches Anhalt übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichungen von Beiträgen besteht nicht.
- Redaktion, Beiträge/Beilagen: Frau Tellensky, Telefon: (03 49 78) 26 5- 10
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 10 06, Funk: 01 71/4 14 40 18

IMPRESSUM

25. Volksfest in Radegast

17. - 18.08.2013

Samstag, 17.08.2013

- 19.00 Uhr **Fackelumzug** der Freiwilligen Feuerwehr mit der Schalmeienkapelle Cösitz
- 20.00 Uhr **Sommernachtsball - „ZeitNAH“**
Musik und Stimmung von Oldies bis aktuell ...
-  „**Glamour Girls**“ farbenprächtige Travestieshow
- „**Funkengarde**“ des Karnevalklubs Gölzau
- 00.00 Uhr „**Musikfeuerwerk**“

Sonntag, 18.08.2013

- 10.00 Uhr **Buntes Marktreiben** mit 'Original Marktschreier'
- Musikalischer Frühschoppen** 
„**Gröbziger Blasmusikanten**“
„**Licht- und Tonservice Prosigk**“
- 13.30 Uhr **1 Fass Freibier** der Köthener Brauerei GmbH
„**Fuhnestädter Country-Bears**“
Bastelstraße der Kindertagesstätte
„**Kinderglück**“ Radegast
- 15.00 Uhr „**Die Schlagermafia**“
„**Stephan & Ulrike**“
Kultschlagerparty, Hits, Animation & Comedy
Volksfesttombola mit tollen Preisen.
Großer Vergnügungspark/Getränke/Sonntagscafé im Zelt/Spezialitäten vom Grill.

Schulnachrichten/Kindergärten

Die Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ in Großbadegast stellt sich vor



Noch bis Ende August können sich die Besucher im Eingangsbereich der Stadtverwaltung Südliches Anhalt an den Arbeiten der Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ Großbadegast erfreuen. Mit den Kindern werden im Jahresverlauf die verschiedensten Projekte erarbeitet wie:

- „Der Natur auf der Spur“ (von der Kaulquappe zur Kröte),
- „Fridolin der Wassertropfen“ (Wasserkreislauf, Experimente),
- „Auf unserer Wiese ist was los“ (auf Spurensuche, Darstellung der Erlebnisse) sowie
- das Jahresprojekt „Das bin ich“.



Im Rahmen der Präsentation werden einige Arbeiten des Jahresprojektes vorgestellt und Sie haben die Möglichkeit, über die kleine, ländliche und moderne Kindereinrichtung, in der zurzeit 41 Kinder aus Großbadegast und den umliegenden Orten betreut werden, einiges zu erfahren.

Sommerfest der Senioren

in Weißandt - Gölzau

Ort: Festzelt auf dem Festplatz

Termin: Samstag, 24.08.2013

Programm: ab 13.00 Uhr Einlaß in das Festzelt

14.00 Uhr Kaffee trinken

14.30 Uhr – ca. 16.30 Uhr

ein unterhaltsames Programm mit den Lochauer Lausbuben und der Modenschau aus DDR-Zeiten, die Malimo-Kollektion

Die Unkosten betragen 8,50 € einschließlich Kaffee und Kuchen.

Karten sind in der Backwarenverkaufsstelle in W.-Gölzau, Hauptstraße 23, bei Frau Peschke und an der Tageskasse erhältlich. Tel. 034978/21818

Dazu laden herzlich ein,
die Ortsgruppe der Volksolidarität
Weißandt-Gölzau

Festzeltbetrieb
W. Wieser

Die nächste Ausgabe erscheint am
Donnerstag, dem 22. August 2013

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Montag, der 12. August 2013

Melden Sie sich unter: 03 49 78/26 5- 10
per E-Mail: info@suedliches-anhalt.de

Verschiedenes

Ferienerlebnistag im Jugendclub Gröbzig

Die Sommerferien begannen im Jugendclub „crazy“ Gröbzig mit vielen Höhepunkten, welche auch im Rahmen der Projektförderung (Land Sachsen-Anhalt, LK Anhalt-Bitterfeld) stattfanden.

Ein besonderes Ferienfeeling bot unser Erlebnistag. Das Angebotspektrum hielt für alle Interessengruppen etwas bereit. Am 17. Juli war es so weit. Nach einer morgendlichen Aufbau- und Vorbereitungsphase starteten gegen 10.00 Uhr unsere Aktivitäten.



Mit eigens konzipierten Sport-, Spiel- und Kreativangeboten gehörten die Vormittagsstunden vorrangig dem Clubnachwuchs. Hier waren auch die Gröbziger Hortkinder unsere Gäste.

Zur Mittagszeit begann das Programm für die größere Zielgruppe. Gemeinsam bereiteten wir einen kleinen Snack zu und nutzten das Zusammensitzen als offene Gesprächsrunde.

Anschließend ging es per Fahrräder und Auto in Richtung Edderitz. Im Gepäck hatten wir leckeren Kuchen, welcher am Vortag extra gebacken wurde. Nach einem Zwischenstopp am Seebad war die Freizeitoase unser Endziel. Im dortigen Jugendclub erkundeten wir die Einrichtung und verbrachten einen anregenden Nachmittag.

Auf der Edderitzer Bowlingbahn ließen wir gemeinsam den Tag langsam ausklingen. Danach ging es zurück nach Gröbzig. Im Jugendclub gab es dann noch eine kleine Stärkung, Salat und Würstchen. Gegen 21.00 Uhr endete dieser erlebnisreiche Ferientag. Das gelungene Ergebnis entschädigte auch das Betreuersteam und die fleißigen Helfer für zwölf Stunden Dauereinsatz.

Die Ferienzeit ist noch nicht zu Ende. Einige Highlights stehen noch an. Unsere Clubchronik hat sich aber schon mit vielen Sommerferien - Fotoimpressionen gefüllt.

JC Gröbzig

Angela Meiling

Jugendclub „Freizeitoase“ Edderitz

Mitte Juli besuchte der Jugendclub „crazy“ Gröbzig die Freizeitoase Edderitz. Dies nahmen wir zum Anlass und organisierten verschiedene Aktivitäten. Gemeinsam führten wir kleine Turnierausschilde in Sport und Spiel durch, welche auch in geselliger Runde, mit Gröbziger Kuchen und Edderitzer Nudelsalat, ausgewertet wurden. Das Vorhaben trug zur Vertiefung der Zusammen-



arbeit bei. Im Herbst werden wir zum Gegenbesuch nach Gröbzig starten. (Die Einrichtung wird v. Land Sachsen-Anhalt/LK Anhalt-Bitterfeld gefördert.)

FZO Edderitz

Heidi Ackermann

Hort Gröbzig



Mit einem abwechslungsreichen Programm und vielen Highlights startete der Gröbziger Hort in die Sommerferien.

Schatzsuche, Mallorcaparty, Wandertag, Exkursion zum Seebad Edderitz und ein Ferientag im Jugendclub „crazy“ sind nur einige der bisherigen Höhepunkte. Natürlich nutzen wir auch ausgiebig unsere tolle Außenanlage. Ein besonderer Anziehungsmagnet sind dort die Fußballtore, welche erst kürzlich von den Stadtarbeitern aufgestellt wurden. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den fleißigen Handwerkern bedanken.

Hortkids und Erziehersteam

Museum Petersberg: Sonderausstellung „Tatort Märchenwald“ eröffnet

„Ermittlungen bei Grimm & Komplizen“ und „Tatütata, die Kinderpolizei ist da“

Eine Ausstellung des Kriminalpanoptikums Aschersleben und der Agentur „Schutzengel“



Die Sonderausstellung „Tatort Märchenwald“ bietet einen faszinierenden Einblick in die dunkle und kriminelle Seite der Grimm'schen Märchen. Gezeigt werden Rotkäppchen, Schneewittchen und Co als Opfer von Gewaltverbrechen. Bei der Aufklärung der Verbrechen hilft die Kinderpolizei mit Unterstützung von „Wachtmeister Pfiffig“, „Polizeirabe Rudi“, „Kommissar Bär“ und „Herrn Wachsam“. Bis zum 8. September kann die diesjährige Sommerferien-Ausstellung im Museum Petersberg besucht werden. Das Museum Petersberg ist täglich außer montags von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V.

Sommerfest in Weißandt-Göolzau

vom 23.08.- 25.08.2013

auf dem Festplatz

Freitag, 23.08.2013

19.00 Uhr Eröffnung Vergnügungspark
 20.00 Uhr Disko im Festzelt mit Showeinlage
 Helene Fischer Double und Laser-Show



Sonnabend, 24.08.2013



13.00 Uhr Eröffnung des Vergnügungsparks
 14.00 Uhr Beginn der Seniorenveranstaltung mit Kaffeetrinken
 14.30 – 16.30 Uhr unterhaltsames Programm mit den
Lochauer Lausbuben und der Modenschau
 aus DDR-Zeiten, der „**Malimo-Kollektion**“
 20.00 Uhr Tanz mit der Blau-Rot-Band
 23.00 Uhr Höhenfeuerwerk

Sonntag, 25.08.2013



14.00-18.00 Uhr Familiennachmittag mit den Gröbziger Musikanten
 Kaffee und Kuchen
 ab 13.00 Uhr Wer wird Schützenkönig 2013, mit Siegerehrung und
 Anbringen der Schützenscheibe beim Sieger



Am Familiennachmittag auf allen Karussellen ermäßigte Fahrpreise!!!

Unkosten für Freitag	Diskoveranstaltung:	2,00 €
Sonnabend	Seniorenveranstaltung:	6,00 € zuzüglich
		2,50 € Kaffee u. Kuchen
	Tanzveranstaltung:	3,00 €

Es laden ein, der Festzeltbetrieb W. Wieser und der Ortschaftsrat W.-Göolzau.

Männergesangverein Stumsdorf und Bilderausstellung erstmals

zum 4. Beyersdorfer Sommerfest

Am Samstag, dem 24. August 2013, heißt Beyersdorf von 14:00 bis 18:00 Uhr auf dem Schulplatz und in der romanischen Dorfkirche den Sommer und alle Besucher herzlich willkommen.

Es gibt die Möglichkeit sich in dem kleinen Dorf und in der romanischen Dorfkirche bei Kaffee und Kuchen umzusehen.

In der ersten Viertelstunde erwartet die Besucher ein Auftritt der Kinder der Kindertagesstätte „Abenteuerland“ aus Quetzdölsdorf. Darauf werden der Männergesangverein Stumsdorf 1908 e. V. und die Jazzband der Kreismusikschule für Unterhaltung und gute Laune sorgen.

Nach dem teilweisen Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Kirche zur Absicherung der Decke, ist die Kirche nun wieder nutzbar und soll wie 2012 für eine Ausstellung genutzt werden. Dieses Mal werden Bilder der bisher noch nie ausgestellten Zeichnerin, Andrea Daßler, aus Bitterfeld-Wolfen gezeigt werden. Ihr Repertoire erstreckt sich von Landschaften, Gebäuden über Stilleben bis zu Balletttänzern und verspricht interessant zu werden.

Die Zeichnerin wird zudem zu Gunsten der Kirche eine signierte Zeichnung aus der Ausstellung versteigern. Der Erlös wird dem Förderverein für die Sanierung der Kirche gespendet.

Der Förderverein will die Decke der Kirche nun erneuern. Er ist für jede Hilfe dankbar.

Während des gesamten Festes stehen alle Vereinsmitglieder gern für Fragen und Anregungen bereit.

Die Veranstaltung wird von dem Förder- und Interessenverein Beyersdorfer Kirche und Umgebung e. V. organisiert. Siehe auch www.beyersdorf-anhalt.de. Eintritt ist frei. Für Verpflegung ist gesorgt.

B. Berger

Pressebeauftragter,

Förder- und Interessenverein Beyersdorfer Kirche und Umgebung e. V.

In den Seniorengruppen I A (Paare bis 35 Jahre) und Seniorengruppe II A (Paare bis 45 Jahre).

Als Rahmenprogramm ist eine Discofox-Show, eine Latein-Show sowie eine Wiener-Walzer-Formation (12 Paare) geplant. Es werden Gebietsmeister Ost und Ostdeutsche Meister für Sie ihr Können präsentieren.

Für die musikalische Begleitung sorgt die **Happy-Swing-Band aus Halle (Saale)**.

Das Catering wird in bewährter Weise von der **Villa am Bernsteinsee** kredenzt.

Die Eintrittspreise belaufen sich auf 75,00 €, 65,00 € und 50,00 €.

Für weitere Informationen und Kartenbestellungen nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit dem IBW e. V. auf.

Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen e. V.

OT Bitterfeld

Parkstr. 1

06749 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: 03493 8268391 E-Mail: info@ibw-ev.de

Fax: 03493 8268390 Internet: www.ibw-ev.de

Wir gratulieren

Folgenden Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute



Stadt Südliches Anhalt

Ortsteil Edderitz

Rumprecht, Werner

zum 75. Geburtstag

Sieland, Dieter

zum 70. Geburtstag

Lenz, Wilfriede

zum 80. Geburtstag

Krämer, Reiner

zum 80. Geburtstag

Schuhmann, Paul

zum 80. Geburtstag

Ortsteil Fernsdorf

Kautz, Reinhold

zum 75. Geburtstag

Ortsteil Fraßdorf

Schmidt, Hermann

zum 70. Geburtstag

Fischer, Elfriede

zum 90. Geburtstag

Ortsteil Glauzig

Geppert, Adele

zum 90. Geburtstag

Ortsteil Görzig

Vogel, Anneliese

zum 80. Geburtstag

Lipkowski, Ruth

zum 85. Geburtstag

Freitag, Erna

zum 90. Geburtstag

Ortsteil Gröbzig

Kuschert, Margarete

zum 91. Geburtstag

Winterfeld, Brigitte

zum 75. Geburtstag

Schütz, Luise

zum 93. Geburtstag

Kliensch, Erna

zum 85. Geburtstag

Kohl, Gertrud

zum 92. Geburtstag

Giese, Elfriede

zum 90. Geburtstag

Ortsteil Großbadegast

Zabel, Irma

zum 80. Geburtstag

Ortsteil Locherau

Novotny, Harald

zum 85. Geburtstag

Ortsteil Maasdorf

Gielnik, Ruth

zum 85. Geburtstag

19. Bernsteintanzturnier am 26.10.13

Bernsteinsteinhalle
Friedersdorf

mit dem
Tanzclub Schwarz-Silber Halle e. V.

Tickets unter:
03493 8 26 83 91

Eine Veranstaltung des Initiativkreises Bitterfeld-Wolfen e. V.

Einladung zum 19. Bernsteintanzturnier

Das diesjährige Bernsteintanzturnier findet, ganz unserer Tradition treu bleibend, wieder in der Bernsteinhalle des OT Friedersdorf, Gemeinde Muldestausee statt.

Das Event ist auf den 26.10.2013 terminiert, Beginn 18.30 Uhr.

Für das Tanzturnier konnten wir den **Tanzclub Schwarz-Silber Halle e. V.** gewinnen, mit dem wir unter der Leitung von **Prof. Dr. Karl-Heinz Schimmel** und seiner Gattin, **Dr. Christel Schimmel**, kompetente Ausrichter gefunden haben.

In der Regie dieses deutschlandweit bekannten und renommierten Vereins wird der Wettkampf in den 5 Standardtänzen des Standardprogrammes durchgeführt.

Wir erwarten etwa 24 Paare, die in 2 Klassen aufeinander treffen.

- Ortsteil Naundorf**
Schnelle, Ingrid zum 70. Geburtstag
- Ortsteil Piethen**
Schwerdt, Hannelore zum 75. Geburtstag
- Ortsteil Prosigk**
Kling, Ursula zum 75. Geburtstag
Wils, Olinde zum 93. Geburtstag
- Ortsteil Quellendorf**
Palm, Margot zum 70. Geburtstag
Sebastian, Martha zum 90. Geburtstag
Schibelius, Werner zum 80. Geburtstag
Picht, Sigrid zum 70. Geburtstag
- Ortsteil Radegast**
Pietzuch, Kurt zum 85. Geburtstag
Geike, Adolf zum 70. Geburtstag
- Ortsteil Reinsdorf**
Schwertfeger, Johanna zum 99. Geburtstag
Müller, Wolfgang zum 80. Geburtstag
- Ortsteil Riesdorf**
Berger, Irene zum 80. Geburtstag
- Ortsteil Weißbandt-Gölsau**
Sasse, Erna zum 93. Geburtstag
Theil, Erika zum 70. Geburtstag
- Ortsteil Wieskau**
Mantey, Talita zum 75. Geburtstag
Raskiewicz, Wolfgang zum 75. Geburtstag
- Ortsteil Zehbitz**
Schöllner, Alfred-Jürgen zum 70. Geburtstag
Seifert, Heinz zum 85. Geburtstag

Einige Geburtstage werden auf Wunsch nicht veröffentlicht.



„Diamantene Hochzeit“
am **08.08.2013**
Edith und Werner Ullmann,
Ortsteil Gröbzig,
am **22.08.2013**
Anna und Herbert Schröter,
Ortsteil Rohndorf.

Für die weiteren gemeinsamen Ehejahre
viel Gesundheit und alles Gute.

Anzeigen

Zum Ehejubiläum
gratulieren wir ganz herzlich
folgenden Ehepaaren:



„Goldene Hochzeit“
am **10.08.2013**
Brigitte und Werner Gensch,
Ortsteil Gröbzig,
am **10.08.2013**
Helga und Dieter Meiser,
Ortsteil Piethen,
am **10.08.2013**
Heidemarie und Hans Georg Radtke,
Ortsteil Edderitz,
am **16.08.2013**
Doris und Horst Mühlwinkel,
Ortsteil Wehlau,
am **24.08.2013**
Gudrun und Helmut Florian,
Ortsteil Gröbzig,
am **24.08.2013**
Hannelore und Karl-Heinz Jahnke,
Ortsteil Görzig.